

INFOMAIL 2
Oktober
2026

Liebe Religionslehrerinnen und Religionslehrer,
sehr geehrte Direktorinnen und Direktoren,

Die Jugendstudie „Lebenswelten“ zeigt, dass junge Menschen in Vorarlberg grundsätzlich optimistisch auf ihre persönliche Zukunft blicken. Sie sind auch bereit, sich für ein gelingendes Leben anzustrengen und messen Freundschaften und familiären Beziehungen einen hohen Wert bei. Was ihnen häufig fehlt, sind Erfahrungen der Selbstwirksamkeit und Zugehörigkeit.

Diese Erkenntnisse aus der Lebensweltstudie gebe ich Ihnen gerne weiter. Sie sind Auftrag und Ermutigung zugleich, Schule als einen Ort zu gestalten, an dem junge Menschen Anerkennung erfahren, ihre Fähigkeiten entfalten und den Lebensraum Schule mitgestalten können. Gerade das Fach Religion kann sich hier in vielfältiger Weise bestärkend einbringen.

Mit diesem Infomail darf ich mich nun auch persönlich von Ihnen verabschieden. Im Dezember beginnt mein Ruhestand und damit ein neuer Lebensabschnitt. Ein besonderer Moment, um zurückzublicken und einfach DANKE zu sagen.

Ein großes DANKE für alle Zeichen der Wertschätzung, für Ihr Mitgehen, für viele Begegnungen und nicht zuletzt für Ihr großes Engagement für den Religionsunterricht. Ich wünsche Ihnen von Herzen alles Gute, Freude und Kraft für Ihre wertvolle Arbeit, mit der Sie Kindern und Jugendlichen vermitteln: Ich bin wichtig. Ich kann etwas bewirken. Ich gehöre dazu.

Mit herzlichen Grüßen,

Annamaria Ferchl-Blum
Schulamtsleiterin

**Man kann das Leben mit einem bestickten Stoff vergleichen,
von dem jeder in der ersten Hälfte die rechte, in der zweiten
die Kehrseite zu sehen bekäme: Letztere ist lehrreicher,
weil sie den Zusammenhang der Fäden erkennen lässt.**

Arthur Schopenhauer

Übersicht

Schulamt

[Theolympia](#)

[Stellenausschreibung: Fachreferent:in](#)

[Das Wort](#)

Katholische Privatschulen

[Stellenausschreibung: Direktor:in](#)

Religionsunterricht und Recht

[Informationen für neue Religionslehrer](#)

Medienstelle

[Neues aus der Medienstelle](#)

Empfehlungen des Schulamts

[Christen und Muslime im Gespräch](#)

[Unterrichtsmaterial von Missio](#)

[Die kleine Emoji-Bibel](#)

[Fortbildungstermine](#)



Theolympia 2027 – Essay, Fotografie und neu: Poetry Slam

Gerne informieren wir Sie bereits jetzt über die Theolympia 2027, damit eine rechtzeitige Befassung mit Thema und Formaten in Ihren Klassen möglich ist.

Unter dem Motto „**gutes Leben | Gutes leben**“ widmet sich die 7. Theolympia der Frage, was ein gutes Leben ausmacht. Schüler:innen der mittleren und höheren Schulen, die den katholischen Religionsunterricht besuchen, sind eingeladen, ihre persönliche Vision eines guten Lebens zu entwickeln. Erstmals stehen dafür drei Wettbewerbskategorien zur Auswahl: Poetry Slam ergänzt als neues Format Essay und Fotografie.

Einreichung ab 7. Jänner 2027 möglich

Beiträge können in allen drei Kategorien vom 7. Jänner bis spätestens 1. Februar 2027 eingereicht werden. Die Essays werden zunächst auf diözesaner Ebene und anschließend von einer Bundesjury beurteilt. Fotografien und Poetry-Slam-Beiträge werden von bundesweiten Fachjurs begutachtet. Bis zum 20. April 2027 werden die Ergebnisse bekannt gegeben. Die Preisverleihung findet am 21. Mai 2027 um 17 Uhr im Minoritensaal in Graz statt. Prämiert werden jeweils die ersten drei Plätze der drei Wettbewerbskategorien. Die aktuelle Ausschreibung mit allen formalen Details ist zu finden auf theolympia.at

Stellenausschreibung: Fachreferent:in für Schulpastoral und Religionspädagogik



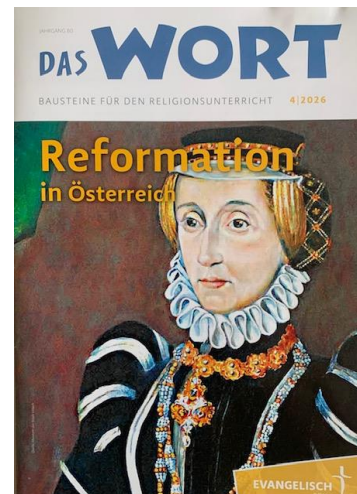
Im Schulamt der Diözese Feldkirch ist derzeit eine Stelle als Fachreferent:in für Schulpastoral und Religionspädagogik ausgeschrieben. Diese Stelle ist gut mit einer Restlehrverpflichtung als Religionslehrer:in kombinierbar. Wir freuen uns über Bewerbungen! Interessierte melden sich bitte im Personalbüro der Diözese (Ausschreibung) oder direkt bei Mag. Sarah Benzer/Schulamt.

Link zur Stellenausschreibung: [Fachreferent:in](#)

Das Wort – Bausteine für den (evangelischen) Religionsunterricht

Die Bausteine sind als Gesamtpaket konzipiert, aber auch als Einzelheft verwendbar. In jedem Heft wird eines der großen (Lehrplan-)Themen behandelt. Die entscheidenden theologischen und religionspädagogischen Basics werden prägnant zusammengefasst, didaktische Anleitungen und Unterrichtsbau- steine für eine Altersgruppe werden zur Verfügung gestellt.

Das Unterrichtsmaterial ist mit besonderem Fokus auf einen konfessionell-kooperativen Religionsunterricht gewählt. In Klassen mit delegierten evangelischen Schüler:innen kann durch die Verwendung des Materials eine authentische Perspektive aus der evangelischen Kirche eingebracht werden.



Einzelne Hefte bzw. das Abo sind bestellbar über die Redaktion: das.wort@evang.at (Einzelheft: 9,--€, Abo: 19,--€).

Katholische Privatschulen

Stellenausschreibung: Direktor:in VS Riedenburg/Bregenz



Der Trägerverein „Vereinigung Ordensschulen Österreichs (VOSÖ)“ bringt die Schulleitungsstelle für die Volksschule Riedenburg zur Ausschreibung. Die Bewerbungsfrist geht bis 8. 11. 2026. Die Stellenausschreibung finden Sie hier: [Volksschule Riedenburg](#)

RELIGIONSUNTERRICHT UND RECHT

Informationen (insbesondere) für neue Religionslehrer:innen

Vertragsformen

Für neue Religionslehrer:innen kommen – abhängig von der Schulart und den jeweiligen Anstellungsvoraussetzungen – folgende Vertragsformen in Betracht:

Ein Landesdienstvertrag als Regel- oder Sondervertrag bei einem Einsatz an Volks- und Sonderschulen (VS, ASO), Mittelschulen (MS), Polytechnischen Schulen (PTS) oder Berufsschulen (BS). Dienstgeber ist das Land Vorarlberg.

- Ein Bundesdienstvertrag als Regel- oder Sondervertrag bei einem Einsatz an allgemeinbildenden höheren Schulen (AHS) oder berufsbildenden mittleren und höheren Schulen (BMHS). Dienstgeber ist der Bund.

- Ein Dienstvertrag mit der Diözese Feldkirch als Dienstgeberin bei einem Einsatz als kirchlich bestellte Religionslehrperson im Rahmen einer Schulzuweisung.

Die Landes- und Bundesdienstverträge werden durch die Bildungsdirektion für Vorarlberg ausgefertigt, der Dienstvertrag mit der Diözese Feldkirch hingegen vom Schulamt.

Die Ausfertigung des Dienstvertrages durch die Bildungsdirektion kann aufgrund der notwendigen Erhebungen, beispielsweise zur Anrechnung von Vordienstzeiten, einige Zeit in Anspruch nehmen. Unabhängig davon haben Lehrpersonen in einem Landes- oder Bundesdienstverhältnis Anspruch darauf, innerhalb von sieben Kalendertagen nach Beginn des Dienstverhältnisses die gesetzlich vorgesehenen Informationen zu ihrem Dienstverhältnis zu erhalten (§ 4 Abs. 9 VBG 1948).

Kirchliche Unterrichtserlaubnis

Voraussetzung für die Erteilung des katholischen Religionsunterrichts ist stets die kirchliche Befähigungs- und Ermächtigungserklärung (kirchliche Unterrichtserlaubnis bzw. *missio canonica*).

Diensteinteilung bzw. Zuweisung

Die Diensteinteilung erfolgt im Rahmen der Personalplanung durch das Schulamt der Diözese Feldkirch und die dort zuständigen Fachinspektor:innen in Abstimmung mit der Schulleitung und der Bildungsdirektion.

Weitere Informationen

Die Bildungsdirektion für Vorarlberg stellt Informationsbroschüren für neue Lehrpersonen an Pflicht- und Bundesschulen zur Verfügung. Diese enthalten unter anderem Hinweise zum Bezugsnachweis, zur Beantragung von Pendlerpauschale, Pendlereuro und Fahrtkostenzuschuss sowie weitere wichtige dienst- und besoldungsrechtliche Informationen (<https://www.bildung-vbg.gv.at/jobs-karriere/neulehrpersonen.html>).

Auf der Website des Schulamtes der Diözese Feldkirch finden Sie außerdem die Rechtsbroschüre für Religionslehrpersonen. Sie enthält Informationen zu Themen wie der Organisation des Religionsunterrichts, der Beaufsichtigung, der Zusammenarbeit im Religionsunterricht, religiösen Symbolen und der Rahmenordnung für Religionslehrpersonen.

Informationspflicht

Bitte informieren Sie auch das Schulamt der Diözese Feldkirch über länger andauernde Krankenstände (ab zwei Wochen) sowie über alle dienstrechtlich relevanten Änderungen, insbesondere Änderungen Ihrer Adresse, Ihrer Telefonnummer oder Ihres Stundenausmaßes. Die bestehenden Meldepflichten gegenüber der Schulleitung und dem jeweiligen Dienstgeber bleiben davon unberührt. Kirchlich bestellte Religionslehrpersonen müssen ihren Krankenstand der Diözese Feldkirch als Dienstgeberin unverzüglich melden.

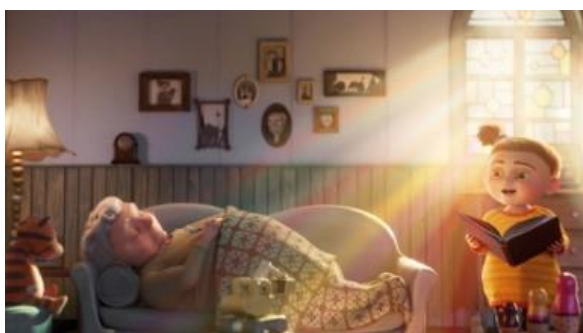
MEDIENSTELLE

Neues aus der Medienstelle – Kommende Anlässe im Kirchenjahr

Auch in diesem Infomail möchten wir Ihnen wieder ausgewählte Materialien zu aktuellen Themen rund um die kommenden Höhepunkte im Kirchenjahr vorstellen.

Mit einem Klick auf unsere [Webseite](#) gelangen Sie zur Medienstelle. Dort finden Sie zu jedem der folgenden vier Themen einen eigenen Slider (Zeile mit einer aktuellen Auswahl an empfehlenswerten Medien). Schauen Sie gerne vorbei und lassen Sie sich inspirieren! Sollte Ihnen etwas in unserem Verleihportal fehlen, fragen Sie einfach bei uns nach. Wir sind laufend dabei, Materialien einzupflegen.

Allerheiligen und Allerseelen – Tod und Trauer



Die Auseinandersetzung mit dem Tod und Fragen rund um Trauer und Abschied beschäftigen Menschen jeden Alters – im Kindergarten und bis ins hohe Alter. Die Medienstelle bietet dazu eine vielfältige Auswahl an hilfreichen und anregenden Materialien. In zwei Slidern („Tod und Trauer – online“ und „Tod und Trauer – Kamishibai und Bilderbücher“) finden Sie eine kleine Auswahl besonders empfehlenswerter Medien.

An dieser Stelle möchte ich Ihnen unseren **Trauerrucksack** ans Herz legen. Dieser ist zwar noch nicht in der Verleihdatenbank zu finden, kann aber bereits telefonisch oder per E-Mail reserviert werden (medienstelle@kath-kirche-vorarlberg.at).

Sankt Martin



Die Mantelteilung des heiligen Martin ist ein eindrucksvolles Zeichen für Mitgefühl, Nächstenliebe und Solidarität. Passend zum Martinstag haben wir einige empfehlenswerte Materialien für Sie zusammengestellt. Entdecken Sie unsere Auswahl im Slider „Sankt Martin – 11. Nov.“!

Toleranz



Am 16. November wird der Internationale Tag der Toleranz begangen. Er erinnert uns daran, wie wichtig gegenseitiger Respekt, Offenheit und ein wertschätzender Umgang mit Vielfalt sind. Mit unseren ausgewählten Medien möchten wir dazu anregen, diese Themen aufzugreifen und gemeinsam zu reflektieren.

Eine passende Auswahl finden Sie im Slider „Internationaler Tag der Toleranz – 16. Nov.“.

Advent, heilige Barbara, Lucia und Nikolaus



Die Adventzeit und die Gedenktage beliebter Heiliger rücken näher. Ob für die Vorbereitung im Religionsunterricht, für die Arbeit mit Kindern oder für die Gestaltung besinnlicher Momente – in unserer Medienstelle finden Sie passende Materialien für die kommende Zeit.

Im Slider „Advent, Hl. Barbara, Lucia und Nikolaus“ haben wir eine kleine Auswahl für Sie zusammengestellt.

Abohefte für den Religionsunterricht

Zum Schluss möchten wir Sie noch einmal auf unsere aktuellen [Abohefte](#) für den Religionsunterricht hinweisen. Wenn Sie Interesse an einer Ausgabe haben, melden Sie sich gerne bei uns. Wir informieren Sie gerne über die verfügbaren Hefte.

Wir, Laura und Michaela, wünschen Ihnen viel Freude beim Stöbern und Entdecken unserer Medientipps zu den kommenden Höhepunkten im Kirchenjahr!

PS: Haben Sie sich schon neu [registriert](#)?

EMPFEHLUNGEN DES SCHULAMTS

Christen und Muslime im Gespräch

Am 17.11.2026 findet die nächste Veranstaltung im Rahmen der Reihe Christen und Muslime im Gespräch statt. Religionslehrer:innen sind dazu herzlich eingeladen.

Gott. Glaube. Geld.

Wirtschaft aus muslimischer
und christlicher Sicht



Dienstag,
17. Nov. 2026

Einlass 18.30 Uhr
Beginn 19.00 Uhr
Vorarlberg Museum

Das Gespräch zwischen
Dr. Mohamed Bassam Kabbani
und **Dr. theol. Georg Pfeiderer**
wird von **Annette Raschner**
moderiert.

In Kooperation mit:
Caritas Vorarlberg, Katholische Kirche in Bregenz, Diözese Feldkirch,
Moscheegemeinde ATIB Bregenz, Landeshauptstadt Bregenz, Vorarlberger Landestheater

Caritas

Katholische
Kirche
in Bregenz

Katholische
Kirche
Vorarlberg



BREGENZ

VORARLBERGER LANDESTHEATER

Informationen: Dr. Katharina Weiss, Fachreferentin für interreligiösen Dialog, katharina.weiss@kath-kirche-vorarlberg.at

Unterrichtsmaterial zur Missio-Aktion 2026



Das Projektland der diesjährigen Missio-Aktion ist Äthiopien. Folgende Unterrichtsmaterialien stehen zur Verfügung (Verlinkung):

- [Präsentation Äthiopien 2016 ab 5. Schulstufe](#)

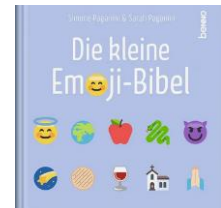
- Notizen zur Präsentation Äthiopien,
- Arbeitsmappe über Äthiopien für die Unterstufen

Wer Interesse hat, kann auch noch weitere Unterlagen über den Link [Missio](#) herunterladen.

Die kleine Emoji-Bibel

In einer Vater-Tochter-Kooperation hat Simone Paganini gemeinsam mit Sarah Paganini ein Büchlein verfasst, das wenige Worte, dafür umso mehr Emojis enthält. Ein jahrtausendealter Text trifft auf moderne Kommunikation. Die zentralen Texte des Alten und Neuen Testaments werden in eine moderne Symbolsprache übersetzt, wodurch ein leichter und interessanter Zugang zu biblischen Erzählungen geschaffen wird.

Weitere Infos zum Buch [hier](#)



Fortbildungstermine für Gewaltprävention

Als Religionslehrer:in unterschreiben Sie eine Verpflichtungserklärung zur kirchlichen Rahmenordnung zu Gewaltprävention. Diese beinhaltet auch eine Verpflichtung, an Schulungs- und Fortbildungsmaßnahmen teilzunehmen.

Dazu dient folgendes Angebot der Diözese Feldkirch, zu dem Sie herzlich willkommen sind:

"Gewalt im digitalen Raum"

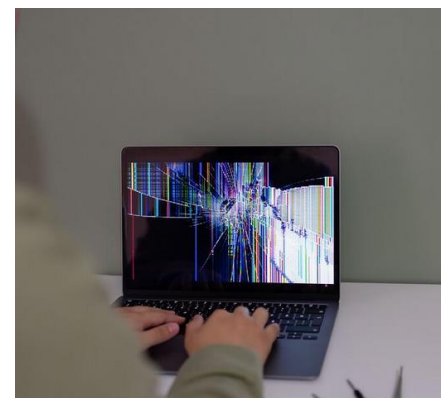
Eine dreiteilige Online-Fortbildung mit einem Präsenzteil zum Abschluss

Termin 1: 03. November 2026, 17-18 Uhr, online
"Überblick über und Grundlagen zu Gewalt in und durch digitale Medien"

- Welche Arten von Gewalt kursieren im Netz?
- Wie kann ich mich schützen?
- Welche rechtlichen Konsequenzen gibt es bereits?

Referentin: **Alexandra Wonka**

zertifizierte Referentin bei SaferInternet mit Zusatzausbildungen im Bereich Gewaltprävention, Cybermobbing und -grooming



Termin 2: 01. Dezember 2026, 17-18 Uhr, online

"Sexualpädagogik im Netz:

Manosphere, Tradwives und digitale Geschlechterbilder"

Soziale Medien prägen und verbreiten Bilder von Männlichkeit, Weiblichkeit, Sexualität und Beziehungen. Wir nehmen exemplarisch Inhalte aus der Manosphere und aus Tradwife-Communities in den Blick: Welche Vorstellungen von Geschlecht, Beziehung und Rollenverteilung werden dort vermittelt?

Referent: **Martin Stock**, Sexualpädagoge in der Kinder-, Jugend- und Erwachsenenbildung

Termin 3: 12. Jänner 2027, 17-18 Uhr, online

"Spirituellel Missbrauch im Netz: Online-Exorzismus und der Einfluss von Christ-Influencer:innen"

Selbsternannte Befreiungsdienstler ziehen immer mehr mediale Aufmerksamkeit auf sich und geben teilweise eindeutige Heilsversprechen ab. Laut eigener Angabe seien sie in der Lage, krankmachende Dämonen auszutreiben – durch (Online-)Exorzismen.

Der Vortrag versucht, diese Fragen aus einer psychologischen Perspektive zu beantworten. Dabei beschäftigt er sich vor allem mit klinisch-psychologischen Erklärungsansätzen sowie einer sozial- und kulturpsychologischen Perspektive.

Referentin: **Jasmina Eifert**, M.Sc., BDP. Sie ist Psychologin und absolviert eine Weiterbildung zur Fachpsychologin für Rechtspsychologie.

Termin 4: 02.02.2027 Präsenztermin; 19 Uhr

Junge Kirche -Marktplatz 4, Feldkirch

Vertiefende Auseinandersetzung und Transfer in die praktische Arbeit.
